

Reise-Nr. 21-760 Flug- und Busreise
15.11.2021 bis 21.11.2021

Heiliges Compostelanische Jahr in Galicien (Spanien)



2021 wird sich das nächste Heilige Compostelanische Jahr in Compostela (Xacobeo) ereignen. Man spricht vom Compostelanischen Jubeljahr, wenn der Tag des Apostels Jakobus (25. Juli) auf einen Sonntag fällt. An diesem Tag wird alle Jahre wieder die Überführung der Überreste von Jakobus dem Älteren nach Compostela gefeiert.

Reiseverlauf:

1. Tag, Anreise, BILBAO – PAMPLONA, „Haustür-Transfer“ zum Treffpunkt, Transfer zum Flughafen Frankfurt, Flug nach Bilbao, Empfang der Gruppe durch unsere Reiseleitung und Abfahrt von Bilbao nach Pamplona. 3***Hotel Villava. 2. TAG, PAMPLONA – SANTO DOMINGO – BURGOS, Stadtrundfahrt in der Hauptstadt Navarras, die nahe dem Schnittpunkt zweier Pilgerstrassen liegt, die aus Frankreich von Roncesvalles und vom Velate-Pass kommen. Hier beginnt das Hauptstück des spanischen Jakobsweges. Hier besuchen Sie die Kathedrale San Fermin in deren Vorhalle eine Skulptur des Apostels Jakobus zu finden ist und die Altstadt mit ihren winkligen Gassen. Dann geht es weiter über die Hauptstadt von La Rioja, Logroño nach Santo Domingo de la Calzada, wo eine der einzigartigsten Kirchen auf der ganzen Welt besichtigt wird und Reisehöhepunkt vieler Personen ist, die den Jakobsweg begehen. Die Kathedrale aus dem 11. Jahrhundert beherbergt einen eisernen Käfig mit einem Hahn und einem Huhn, die von den Pilgern verehrt werden. Die weitere Geschichte erfahren Sie von Ihrem Reiseleiter. Von Santo Domingo wird dann eine kleine Wanderung von etwa drei Kilometern auf dem Jakobsweg unternommen (wer will). Der Weg führt zunächst

durch das ausgetrocknete Flussbett des Rio Relachico, wo noch die Überreste eines alten Pilgerhospital zu sehen sind und endet dann in Castildelgado. Kurze Besichtigung von Tosantos einer der grossen Sehenswürdigkeiten des Jakobsweges, wo die Kirche direkt in einem Felsen hineingebaut wurde. Am späten Nachmittag Ankunft im Raum Burgos. 3***Hotel Rey Arturo 3. Tag, BURGOS – LEON, vormittags Stadtrundfahrt in Burgos. Burgos wurde um 850 als wichtige Befestigung im Kampf gegen die Mauren gegründet und stieg im 11. Jahrhundert zur Krönungsstadt der Könige von Kastilien auf, was ihre besondere Bedeutung unterstreicht. Aus ihrer Nachbarschaft stammte auch der bekannte spanische Held des 11. Jahrhunderts, Rodrigo Díaz de Vivar, genannt El Cid, der mit seiner Frau Jimena in der Kathedrale von Burgos begraben liegt. Außer diesem prächtigen gotischen Kirchengebäude aus dem 13. bis 16. Jahrhundert und einem sehenswerten alten Stadttor ist vor allem das Kloster Las Huelgas hervorzuheben, das König Alfons VIII von Kastilien im Jahre 1187 gründete. Die Kathedrale von Burgos ist der Jungfrau Maria geweiht und berühmt für ihre Größe und Architektur. Seit 1984 ist sie Unesco-Weltkulturerbe. Ankunft in Leon. 4****Hotel Tryp Leon 4. Tag, LEON – ASTORGA – PONTERRADA – LUGO, am Vormittag Besichtigung der Stadt Leon mit der Kathedrale. Sie ist die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz der autonomen Region Kastilien und Leon. Sie war die Hauptstadt des Königreiches León, eines wichtigen Vorläufers des spanischen Staates. León ist bekannt für seine gotische Kathedrale und andere Gebäude wie die Basilika San Isidoro, wo sich das Pantheon der Könige von León befindet oder das Casa de Botines, ein Frühwerk von Antonio Gaudí. León wurde 68 n.Chr. vom römischen Kaiser Galba gegründet, der hier die Legio VII Gemina zur Befriedung der aufständischen Bergbewohner Asturiens und Kantabriens stationierte. Weiterfahrt nach Astorga, Bischofssitz. Die Diözese gehört zu den größten Spaniens. Das Wappen der Stadt zeigt den Zweig einer Eiche. Die Hauptsehenswürdigkeiten sind die Kathedrale Santa Maria aus dem 8. Jahrhundert und der von Antonio Gaudí in neogotischem Stil gestaltete Bischofspalast, in dem sich heute das Museum der Wege – Museo de los Caminos befindet. Das Rathaus ist in einem Palast des 17. Jahrhunderts untergebracht. Kurze Weiterfahrt

nach Ponferrada. Um das 11. Jahrhundert veranlasst Osmundo, Bischof von Astorga, den Bau einer Brücke für die Pilger des Jakobsweges. Abfahrt in Richtung Villafranca und weiter nach Samos. Die Geschichte von Samos ist aufs Engste mit dem Kloster verbunden, weil der Ort um das Kloster San Xulian y Basilica de Samos entstand. Weiterfahrt nach Lugo. Der alte Stadtkern ist ringsum noch vollständig von einer begehbaren römischen Mauer aus dem 3. Jahrhundert umgeben mit wuchtigen halbkreisförmigen Bastionen in Abständen von etwa 100 bis 200 m. 2005 wurden die römischen Mauern Lugos zum Weltkulturerbe erklärt. Lugo ist die älteste Stadt Galiciens. Ihre Gründung geht auf die expansive Politik der Römer in der Zeit des Kaisers Augustus zurück. 4****Hotel Torre de Nuñez oder gleichwertig – hier fehlt uns noch die Bestätigung 5. TAG: LUGO - SANTIAGO DE COMPOSTELA, Besichtigung der Stadt Lugo mit der Kathedrale. Weiterfahrt zu dem kleinen Ort Lavacolla. Dann geht es nach San Marcos bei Monte do Gozo, wo die letzte Etappe auf dem Jakobsweg durchgeführt wird. Bekannter als der Ort ist der auf seinem Gebiet befindliche und für Jakobspilger wichtige Monte do Gozo, von dem aus sich erstmals die Kathedrale von Santiago de Compostela sehen lässt. Auf dem Monte do Gozo erinnert unweit der kleinen Einsiedelei ein modernes Denkmal an den Besuch Johannes Paul II. 1982 und setzt ihn mit der Wallfahrt des heiligen Franziskus in Beziehung. Ankunft in Santiago de Compostela und erste Panoramafahrt durch die Stadt. 4****Hotel Congreso 6. Tag, SANTIAGO DE COMPOSTELA, der Heilige Jakobus (San Yago ist Santiago) war zusammen mit seinem Bruder Johannes und mit Petrus einer der drei Lieblingsjünger Christi. Er ist dem Auftrag, sein Wort bis „ans Ende der Welt“ zu bringen, gefolgt und hat das Evangelium bis zum äußersten Westen Europas, bis nach „Finisterre“ (Ende der Erde) gebracht. Mit dem Schiff ist er bis nach Tarragona gelangt und von dort aus ist er dem Ebrofluss entlang bis nach Logroño gekommen. Danach ist er, immer von einer jüdischen Gemeinde zur nächsten, der Milchstrasse bis nach Santiago-/Finisterre gefolgt. Wir besichtigen heute mit einem Ortsführer die Kathedrale aus dem 11. bis 13. Jahrhundert. An der Stelle der ersten Basilika liess Alfons III eine größere Kirche bauen, die im Jahre 997 vom Maurenkrieger Al Mansur zerstört wurde, wobei die Reliquien

unangetastet blieben. Die Pilger berühren die Mittelsäule des herrlichen Portals "Portico de la Gloria". Nachmittags, Freizeit um sich ganz der Kathedrale und der romanischen Innenstadt zu widmen. 7. Tag, SANTIAGO – ABREISE Transfer zum Flughafen. Flug nach Frankfurt, Transfer zurück und die Reise schließt mit dem "Haustür-Transfer".

Leistungen:

- "Haustür-Transfer" zum Treffpunkt und Transfer zum Flughafen Frankfurt
- Flüge mit Lufthansa oder anderer IATA-Fluggesellschaft einschl. Sicherheitsgebühren, Steuern (Stand 12/2020)
- Alle Transfers und Rundreise im modernen spanischen Bus mit Klimaanlage und höchster Sicherheitsausstattung
- deutschsprechende Reiseleitung ab Flughafen Bilbao bis Santiago
- 6 x Übernachtungen in den angegebenen Hotels oder gleichwertig
- 6 x Buffet-Frühstück
- 6 x Abendessen in den Hotels
- 6 x ¼ Tischwein u. Wasser z. Abendessen
- Alle lokalen Führungen und Wanderungen
- Eintrittsgebühren: Santo Domingo Kathedrale, Burgos Kathedrale, Leon Kathedrale, Astorga Bischofspalast m. Museum, Santiago Kathedrale
- Audio Head Set Systeme in vorgeschriebenen Monumenten
- Alle Steuern Maut- und Strassengebühren

Reisepreise pro Person:

- im Doppelzimmer 1.490 €
- Einzelzimmer-Zuschlag 155 €

Nicht eingeschlossene Leistungen:

- Übrige Mahlzeiten, Getränke und persönliche Ausgaben
- Nicht deklarierte Leistungen wie Kofferträger
- Weitere Eintrittsgebühren

Mindestteilnehmerzahl 15, max. 25 Teilnehmer
